

Mediennutzung in der 2. Klasse



Kinder wollen mehr selbst ausprobieren – brauchen aber weiterhin klare Regeln und feste Grenzen.



Was Sie tun können:

- Medienzeit klar begrenzen: max. 30–45 Minuten/Tag (inkl. Streaming + Gaming).
- Nur altersgerechte Apps und Spiele zulassen (ANTON, kreative Lernspiele).
- Streaming: kindgerechte Serien/Filme (z. B. Netflix Kids, Mediathek) mit Altersfreigabe ab 0 oder 6 Jahren.
- YouTube Kids nur mit Begleitung. Besser sind geprüfte Kinderplattformen.
- Technische Schutzmaßnahmen einrichten: z. B. Kindersicherung & Sperrzeiten auf dem Gerät.
- Feste medienfreie Zeiten am Tag einplanen (z. B. vor dem Schlafen, beim Essen).
- Erste Gespräche über sichere Passwörter und den Schutz persönlicher Daten.



Unsere Empfehlung:

Lassen Sie Ihr Kind erste Verantwortung üben, aber begleiten Sie es aktiv.

- Digitale Auszeiten sind wichtig für die Entwicklung! Vereinbaren Sie klare Regeln/ Routinen.
- Fragen Sie nach: „*Warum willst du das spielen/ schauen? Was gefällt dir daran so gut?*“
- Lassen Sie Ihr Kind nichts spielen/ schauen, was sie selbst nicht ausprobiert haben!



Was nicht geht:

- Roblox, Fortnite: beide haben Altersfreigaben ab 12 bzw. 16 – viel zu früh!
- WhatsApp, TikTok: nicht erlaubt (Mindestalter WhatsApp: 14/16).
- Eigenes Smartphone: In der Regel zu früh – wenn vorhanden, stark eingeschränkt nutzen.
- Stundenlanges Schauen oder Zocken; Bildschirm als “Babysitter”, um sich selbst eine Pause zu gönnen.
- Ungeschützte und unbegleitete YouTube-Nutzung (auch Kids).



Wichtiger Jugendschutz:

- Beim Spielen: Wählen Sie kindgerechte & sinnvolle Spiele aus z.B. auf www.spieleratgeber-nrw.de/
- Beim Schauen: Prüfen Sie Filme/Spiele auf www.fsk.de, www.usk.de, www.flimmo.de/
- Allgemein: Altersfreigaben beachten & keine Accounts ohne elterliche Zustimmung!
Geräte kindersicher einstellen: www.medien-kindersicher.de/startseite